



Streichen



Rollen



Für Türen



Spritzen

Rubbol BL Vorlack

Umweltschonender Vorlack für innen und außen.

Anwendung

Zum Vorlackieren von Innen- und Außenflächen nach Ausführung der entsprechenden Grundbeschichtungen auf Holz, Metall, Bekleidungen, Zargen und Altbeschichtungen. Speziell für gut füllende Zwischenbeschichtungen im Rubbol BL Azura und Rubbol BL Satura System.

Eigenschaften

Das Produkt hat ein gutes Füllvermögen, ist matt und gut dekend, es lässt sich leicht verarbeiten, ohne Läufereinigung, hat eine gute Kantenabdeckung und ist schnelltrocknend. Durch den hervorragenden Verlauf wird die Grundlage für eine einwandfreie Schlusslackierung geschaffen.

Dichte:	ca. 1,41 g/ml
Festkörpergehalt:	ca. 62 Gew. % = 48 Vol. %
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/d): 150 g/l (2007) / 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.

Farbton

Weiß. Farbtöne über das Color-Mix-System.

Glanzgrad

matt

Je nach den spezifischen Objektbedingungen und dem daraus resultierenden Trocknungsverhalten stellt sich der endgültige Glanzgrad erst nach 2 - 3 Wochen ein.

Verarbeitungstemperatur

8 - 30 °C

rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %

Verarbeitung

Streichen, Rollen und Spritzen bis zu einer Nassschichtdicke von ca. 125 µm. Zum Streichen eignen sich spezielle Acrylpinsel z.B. Chinex-Mix Acryl CX-M oder Profi plus

Verdünnung

Zum Streichen und Spritzen:

Bei Bedarf mit Wasser.

Verbrauch

80 - 125 ml/m² entspricht 8 - 13 m²/l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)

Produktgruppe

Dispersionslack (Produkt-Code M-LW01)

Zusammensetzung gemäß VdL

Alkydharz, Acrylat-Copolymerdispersion, Titandioxid, Talkum, Calciumcarbonat, Wasser, Glykole, Glykohlether, Additive

Gefahrenkennzeichnung

Gefahrensymbol: -

ADR/GGVS: N.A.

Entzündlich.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Zündquellen fern halten - Nicht rauchen. Dampf/Spritznebel nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Trockenzeiten

Bei Normklima 23 °C/50 % R.L. DIN 50014

Staubtrocken: Nach ca. 1 Stunden

Überstreichbar: Nach ca. 6 Stunden

Schleifbar: Nach ca. 24 Stunden mit feuchtem Schleifpapier

Reinigung der Werkzeuge

Mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Spülmittel.

Verpackung

500 ml, 1 l und 2,5 l

Lagerung

Lagerstabilität ca. 1 Jahr

Angebrochene Gebinde gut verschließen!

Verarbeitungshinweise

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Cetol Aktiva* (geprüftes Holzschutzmittel nach DIN 68800, Teil 3) oder mit Cetol BL Aktiva* (Bläueschutzmittel) zu behandeln.

Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Rubbol BL Vorlack darf max. 15 % betragen.

Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe + Sachwertschutz, der VOB, Teil C, DIN 18 363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen.

Hinweis: Bfs-Merkblatt Nr. 20 beachten!

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Bfs-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen.

Beschichtungsvarianten**1. Erstbeschichtung****1.1 Untergrund Holz - außen****Imprägnierung**

Nach DIN 68 800 Teil 3 - Nur bei Nadelholz im Außenbereich
- Mit Cetol BL Aktiva*

Grundbeschichtung

Farbig: mit Rubbol BL Primer*, bis ca. 5 % verdünnt

Weiß: mit Rubbol BL Schnellgrund

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol BL Vorlack

Schlussbeschichtung

Mit allen Rubbol BL Lacken*

1.2 Untergrund Holz - innen**Grundbeschichtung**

Farbig: mit Rubbol BL Primer*, bis ca. 5 % verdünnt

Weiß: mit Rubbol BL Schnellgrund

Spachtelung

Mit Kodrin BL-Spachtel*, zweimal ganzflächig

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol BL Vorlack

Schlussbeschichtung

Mit allen Rubbol BL Lacken*

1.3 Untergrund Metall**1.3.1 Stahl-Korrosionsschutzbeschichtung**

Grundbeschichtung mit Redox AK Primer* oder mit Rubbol BL Multi Primer*

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol BL Vorlack

Schlussbeschichtung

Mit allen Rubbol BL Lacken*

1.3.2 NE-Metall**Untergrundvorbereitung**

Ammoniakalische Netzmittelwäsche (siehe BSF-Merkblatt Nr. 5, neueste Fassung)

Grundbeschichtung

Außen mit Redox AC Multi Primer*

oder innen und außen mit Redox BL Multi Primer*

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol BL Vorlack

Schlussbeschichtung

Mit allen Rubbol BL Lacken*

2. Bei Erstbeschichtungen und Renovierungen

Größere Holzschäden werden mit Componex WR*, Componex WR Fast* oder Componex WR T* beigearbeitet. Offene Gehrungen, Risse und Löcher können mit Kodrin Seal* abgedichtet oder Gehrungen mit Componex WR T* nachverleimt werden. Die Versiegelungen und Verglasungen sind zu prüfen und gegebenenfalls mit einem geeigneten Dichtstoff zu versiegeln.

2.1 Altbeschichtung intakt**Untergrundvorbereitung**

Abwaschen mit Salmiakwasser (10 %ig) oder Anlauger, mit klarem Wasser gut nachwaschen

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Mit allen Rubbol BL Lacken*

2.2 Altbeschichtung nicht intakt**Untergrundvorbereitung**

Nicht tragfähige Altbeschichtung restlos entfernen, tragfähige Altbeschichtung abwaschen mit Salmiakwasser (10 %ig) oder Anlauger, mit klarem Wasser gut nachwaschen

Imprägnierung

Nach DIN 68 800 Teil 3 - Nur bei Nadelholz im Außenbereich
- Mit Cetol BL Aktiva*

Grundbeschichtung

Farbig: mit Rubbol BL Primer*, bis ca. 5 % verdünnt

Weiß: mit Rubbol BL Schnellgrund

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol BL Vorlack

Schlussbeschichtung

Mit allen Rubbol BL Lacken*

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

Spritztable

Spritzverfahren	Airless	luftunterstütztem Airless-Verfahren
Spritzdruck bar	ca. 150	150
Düsengröße mm	0,23	0,28
Spritzwinkel °	-	30
Schichtdicke µm Naßfilm	80 - 125	80 - 125
Verdünnung %	Original	Original